

Institut für Kammerrecht e.V.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für den Zeitraum September 2010 – September 2011

I. Publikationen

Im Sommer 2011 ist das **Handbuch des Kammerrechts** in der zweiten Auflage im NOMOS-Verlag erschienen. Es umfasst nunmehr 620 Seiten und ist in einem Hardcover eingebunden. Die bisherigen Beiträge wurden aktualisiert sowie erweitert und zum Teil neu gegliedert bzw. gänzlich neu gefasst. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf den Bereichen des Kammerversfassungsrechts, der Aufgabenwahrnehmung, der Finanzierung, des Rechtsschutzes und der Aufsicht. In der Neuauflage wurden jedoch auch die Bereiche Kammerrecht als Rechtsgebiet, Kammern im Vergaberecht und das Recht der berufsständischen Versorgungswerke in das Handbuch aufgenommen. Dafür konnten als neue Autoren Prof. Dr. Hermann Butzer und Dipl.-Jur. Karolin Heyne gewonnen werden. Ausgeschieden aus dem Kreis der Autoren in Prof. Dr. Rolf Stober, wobei der von ihm mitverfasste Abschnitt zur Interessenvertretung und Beratung nunmehr von Dr. Sven Eisenmenger in alleiniger Verantwortung weitergeführt wird. Den in der Voraufgabe von Prof. Dr. Thorsten Franz geschriebenen Beitrag zur Kammerfinanzierung hat Dr. Frank Rieger völlig neu bearbeitet.

Im Vorfeld des Kammerrechtstag 2011 ist im PJVerlag das **Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2010** erschienen. Es hat einen Umfang von 362 Seiten und beinhaltet die Vorträge des Kammerrechtstages 2010 in Dresden sowie Berichte über die Rechtsprechung im Jahr 2010 sowohl für das Kammer- als auch das Berufsrecht, einen weiteren Beitrag zum Wahlprüfungsrecht bei den IHKn und zum Beitrag der Kammern in der Wertediskussion. Darüber hinaus finden sich in dem Band weitere Beiträge zum Kammer- und Berufsrecht. Das Jahrbuch wird insbesondere von den Kammern gut angenommen, ist jedoch bedauerlicher Weise in den Universitäts- und Gerichtsbibliotheken nur selten zu finden. Eine weitere Verbreitung in diesen wird in den nächsten Jahren angestrebt.

In der **Schriftenreihe zum Kammer- und Berufsrecht** ist Band 11 erschienen: Kerstin Wolf: „Anwaltliche Werbung - Zulässigkeit und Grenzen“.

In der zweiten Auflage ist der Band **Grundbegriffe des Rechts der Industrie- und Handelskammern** erschienen. Dieser Titel erscheint nunmehr auch im PJVerlag und richtet sich mit seinem Aufbau nach Schlagworten insbesondere an das Ehrenamt sowie neue Kammermitarbeiter denen so ermöglicht werden soll sich schnell in die Grundlagen der Kammern einzulesen.

Darüber hinaus sind zwei Tagungsberichte zum Kammerrechtstag 2010 erschienen (Loertzer, Gewerbearchiv; Heyne, Deutsches Verwaltungsblatt).

II. Stellungnahmen und Vorträge

Im Zeitraum sind 7 aktuelle Stellungnahmen (eine Ende 2010 und sechs im Jahr 2011) auf der Homepage des Instituts (www.kammerrecht.de) zu folgenden Themen erschienen:

- 2/10: Prof. Dr. Winfried Kluth, „Die Bedeutung der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zur „Limburger-Erklärung“ für das Selbstverständnis des deutschen Kammer-systems“
- 1/11: Dipl.-Jur. Stefan Bauer, „Die Beratungen und Beschlüsse des 68. Deutschen Juristentages in Berlin zur weiteren Entwicklung des Rechts der freien Berufe“
- 2/11: Prof. Dr. Winfried Kluth, „Reformperspektiven für Kammern und Kammerrecht“
- 3/11: Dipl.-Jur. Karolin Heyne, „Die Anwendbarkeit des Rechts des unerlaubten Wettbewerbs auf die Kammern und die dazu entwickelten Fallgruppen“
- 4/11: Peter H. Grassmann, „Zur Rolle der Kammern in der Wertediskussion“
- 5/11: Dipl.-Jur. Karolin Heyne, „Aktuelle Entwicklungen zur EU-Dienstleistungsrichtlinie und zur EU-Berufsanerkennungsrichtlinie“
- 6/11: Dipl.-Jur. Karolin Heyne, „Die funktionale Selbstverwaltung im Spiegel der Kommentierungen des Grundgesetzes“

Die aktuellen stellungnahmen sollen dazu dienen verschiedene aktuelle Themen aus dem Bereich des Kammerrechts aufzunehmen. Sie stellen keine offiziellen Statements des IFK dar, sondern geben jeweils die Meinung der Autoren wieder.

III. Rechtsberatung

In mehren Fällen wurden Mitglieder und andere Kammern in Fragen des Kammerrechts beraten und kurze Gutachten erstellt. Umfasst waren dabei Themen des Wahlprüfungsrechts, des Grundsatzes der Gleichheit in der Kammerwahl und der Zuständigkeit im Rahmen der Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen.

Das Gutachten zum Thema des Wahlprüfungsrechts wurde in anonymisierter Fassung auch im aktuellen Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts abgedruckt.

Neben den schriftlichen Gutachten wurden mehrere Rechtsauskünfte aus dem gesamten kammerrechtlichen Gebiet telefonisch oder per E-Mail gegeben.

IV. Kammerrechtstag 2010 in Dresden

Die Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Kammerrechtstages stellte einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dieser hat sich als Veranstaltung im Terminkalender der Kammervertreter fest etabliert und hatte im vergangenen Jahr vom 16. bis 17. September in Dresden stattgefunden. Dabei wurde mit 179 angemeldeten Teilnehmern aus Kammern, Ministerien, Wissenschaft und Rechtsberatung eine vorläufige Höchstzahl erreicht. Die gastgebende Handwerkskammer Dresden hat durch die ausgezeichnete Organisation vor Ort und die Vermittlung des abendlichen Empfangs in den Räumen des Oberlandesgerichts wesentlich zum Gelingen dieser Tagung beigetragen. Die beachtliche Grußansprache des sächsischen Justizministers Martens im Rahmen des abendlichen Empfangs wurde im Gewerbearchiv abgedruckt.

V. Mitarbeiter

Für das IFK sind weiterhin Assessorin Christiane Loertzer und Dipl.-Jur. Karolin Heyne (Geschäftsführerin) tätig. Dabei nimmt Frau Loertzer vornämlich die Aufgaben der Schriftleitung beim Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts wahr. Frau Heyne übernahm die Aufgaben der laufenden wissenschaftlichen Arbeit und Beratung sowie die Schriftleitung beim Handbuch des Kammerrechts. Unterstützt werden beide in ihrer Arbeit durch stud. jur. Manuel Gietzelt der darüber hinaus noch die Homepage (insbesondere der Datenbank für Rechtsprechung und Literatur) betreut, sowie durch weitere wissenschaftliche Hilfskräfte, mit den jeweils für Einzelprojekte Werkverträge abgeschlossen wurden.

VI. Sonstiges

Auf dem letztjährigen Kammerrechtstag wurde ein neuer Vorstand gewählt der nunmehr Prof. Dr. Winfried Kluth als Vorsitzenden (Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg), Dr. Thomas Brockmeier (Hauptgeschäftsführer der IHK Halle-Dessau) und Dr. Wolfgang Breidenbach (RA bei Flöther & Wissing, Halle) als stellvertretende Vorsitzende sowie Dirk Neumann (stellv. Hauptgeschäftsführer der HwK Halle) und Peter Kalb (Bayrische Landesärztekammer) als Beisitzer umfasst. Die zur Aufnahme eines weiteren Vorstandsmitgliedes notwendige Satzungsänderung ist notariell beurkundet beim Amtsgericht Stendal eingetragen worden.